

28.04.2016 – 09:00 Uhr

Immer cool bleiben: Der TCS Kühlboxen-Vergleich



Bern (ots) -

Sommerzeit ist Reisezeit - wer auch unterwegs Getränke und Speisen kühlen möchte, ist auf eine Kühlbox angewiesen. Der TCS hat die gängigsten vier Kühlboxen-Systeme getestet und zeigt auf, welche Vor- oder Nachteile sich beim Vergleich ergeben.

Der TCS hat folgende vier Kühlboxen-Systeme getestet und verglichen: Eine passive Kühlbox (Icetime von Campingaz für CHF 59), eine thermoelektrische Kühlbox (TCX 35 von Waeco für CHF 367), eine Absorber-Kühlbox (RC 1600 EGP von Dometic für CHF 340) und eine Kompressor-Kühlbox (Cool Freeze CFX 35 von Waeco für CHF 890). Bezugsquelle für die Preisangaben ist jeweils Bantam Camping.

Passive Kühlboxen: Für den Strandausflug

Wenn nicht aktiv gekühlt werden soll, ist die Kühlleistung von passiven Boxen meist ausreichend. Eine gute Isolation und ein schattiges Plätzchen sind natürlich von Vorteil. Und weil passive Boxen über keinen aktiven Kühlmechanismus verfügen, sind sie leicht zu tragen und erfordern keine Wartungsarbeiten. Der Anschaffungspreis ist entsprechend günstig, allerdings müssen Kühlelemente separat gekauft und vorgekühlt werden.

Thermoelektrische Kühlboxen: Für das Picknick

Thermoelektrische Kühlboxen verfügen über ein so genanntes Peltier-Element, mit welchem sich Lebensmittel sowohl kühlen wie auch erwärmen lassen (ca. 5°C bis 50°C). Solche Systeme erfordern zwar Netz- oder Batteriestrom, funktionieren aber ganz ohne bewegliche Teile, Pumpen und Kühlflüssigkeiten und sind deshalb vergleichsweise preiswert, geräuschlos, leicht und wartungsfrei. Die Geräte sind robust und können auch in Schräglage betrieben werden, sollten aber im Schatten stehen und ausreichend belüftet werden.

Absorber-Kühlboxen: Für das Gartenhaus

Bei Absorber-Systemen wird ein Wasser-Ammoniak-Gemisch vom flüssigen in den gasförmigen Zustand erhitzt,

wobei der Umgebung Energie entzogen wird - die Kühlung erfolgt also mit Hilfe einer Heizquelle. Erforderlich ist dazu entweder Netz- oder Batteriestrom. Ohne Stromquelle kann ein Absorber aber auch mit Campinggas betrieben werden. Solche Systeme funktionieren also ohne Motor und Pumpe, sind geräuschlos, nahezu wartungsfrei und recht preiswert. Allerdings verbrauchen sie vergleichsweise viel Energie und sind nicht für Aussentemperaturen über 40°C geeignet. Aufgrund ihres Funktionsprinzips sind Absorber-Systeme auch relativ schwer und nur bei möglichst waagerechter Position zu betreiben.

Kompressor-Kühlboxen: Für die Tropensafari

Kühlsysteme mit einem Kompressor erbringen auch bei hohen Aussentemperaturen und in der prallen Sonne eine konstante Kühlleistung - bei Bedarf kann sogar tiefgekühlt werden. Solche Systeme funktionieren mit Netz- oder Batteriestrom, verbrauchen aber relativ wenig Energie und sind damit auch für den dauerhaften Betrieb geeignet. Trotz Elektromotor, Pumpe und Kühlmittel sind sie weitgehend wartungsfrei und können selbst bei unebener Standfläche betrieben werden. Allerdings sind solche Geräte teuer, schwer (ev. auf ein geeignetes Tragsystem achten) und im Betrieb gut hörbar.

Die Tipps des TCS

Um das geeignete Kühlsystem auszuwählen, sollte man vor dem Kauf eine entsprechende Bedürfnisanalyse vornehmen. Wie gross, wie leicht, wie robust oder wie leistungsstark soll die Kühlbox genau sein? Als Faustregel gilt: Je teurer die Kühlbox, desto besser die Kühlleistung - und zwar nicht nur aufgrund der Funktionsweise, sondern auch aufgrund der Isolation.

Idealerweise wird die Kühlbox über Nacht mit Netzstrom vorgekühlt. Die Lebensmittel werden am besten ebenfalls bereits gekühlt verstaut. Über den Batteriestrom im Fahrzeug wird das Temperatur-Niveau im Idealfall nur gehalten. Beim Betrieb über die Fahrzeugbatterie empfiehlt sich allenfalls ein Spannungswächter. Zudem sollten Kühlboxen an einem möglichst gut belüfteten und vor Sonneneinstrahlung geschützten Orten verwendet werden.

Nach dem Gebrauch sollte der Innenraum der Kühlbox gründlich mit warmem Wasser gereinigt und getrocknet werden. Auch kaum sichtbare Verunreinigungen können während längerem Nichtgebrauch zu Schimmel oder Verfärbungen führen. Später lassen sich solche Verschmutzungen nur mühsam wieder entfernen. Nach der Reinigung sollte der Deckel einen Spalt weit offen bleiben, um ein Minimum an Belüftung zu gewährleisten.

Weitere Infos zum Thema Camping gibt's unter <https://www.tcs.ch/de/camping-reisen/camping/>

Kontakt:

David Venetz, Mediensprecher TCS, 058 827 34 41, david.venetz@tcs.ch

Die TCS-Bilder sind auf Flickr -

www.flickr.com/photos/touring_club/collections.

Die TCS-Videos sind auf Youtube - www.youtube.com/tcs.

www.pressetcs.ch

Medieninhalte



TCS Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000091 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Touring Club Schweiz/Suisse/Svizzero - TCS"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100787267> abgerufen werden.